

Einleitung: Der Begriff im Aufbau der Untersuchung — 1

- 1 Aus der Begriffsgeschichte: nicht nur Dilthey, Heidegger und Blumenberg — 5**
- 1.1 Ästhetische Bedeutsamkeit in Herders Auseinandersetzung mit Kant — 7
 - 1.1.1 Herders ästhetische Gnoseologie und ihre anthropologisch-sprachtheoretischen Grundlagen — 11
 - 1.1.2 Bedeutsamkeit der Gestalt: der Leib als prägnantes Symbol — 20
 - 1.1.3 Kant und die „interessierende Bedeutsamkeit des Schönen“ — 27
 - 1.1.4 Herders Kritik an Kant — 69
 - 1.1.5 Die Kontroverse als Ouvertüre: Ausdrucksverständen und erkenntnistheoretische Kritik — 73
 - 1.2 Bedeutsamkeit in der Romantik und bei Schleiermacher — 90
 - 1.3 Friedrich Creuzer und die Symboltheorie: Symbol und Mythos als prägnante und explizierende Bedeutsamkeit — 96
 - 1.4 Schopenhauers Unterscheidung innerer und äußerer Bedeutsamkeit — 126
 - 1.5 Was vom Geiste übrig blieb. Zwischenüberlegung zur Karriere des Bedeutsamkeitsbegriffs im 19. Jahrhundert — 131
 - 1.6 Dimensionen des Bedeutsamkeitsbegriffs bei Wilhelm Dilthey — 152
 - 1.6.1 Zum Ansatz der Philosophie Diltheys — 152
 - 1.6.2 Der Ausgangspunkt: die Bedeutsamkeit phänomenal-dichten Erlebens — 155
 - 1.6.3 Die erste Dimension: die prägnante Authentizität der expressiven Bedeutsamkeit — 157
 - 1.6.4 Die zweite Dimension: Bedeutsamkeit als pragmatische Gestaltungs- und hermeneutische Erschließungskraft — 172
 - 1.6.5 Die dritte Dimension: eine Kategorie des Lebens — 190
 - 1.6.6 Zwischen Dilthey und Heidegger — 200
 - 1.7 Heinrich Rickert: Bedeutsamkeit ohne Positionierung? Neukantianische Transzentalphilosophie gegen Historismus und Psychologismus — 212
 - 1.7.1 Rickerts historische Kulturwissenschaften als Alternative zu den hermeneutischen Geisteswissenschaften Diltheys — 212
 - 1.7.2 Exkurs: Rickerts Historik im Kontext von Dilthey, Cassirer und Weber — 231

1.7.3	Möglichkeit und Funktion rein theoretischer Wertbezüge — 254
1.7.4	Zwischen Neukantianismus und Hermeneutik: Weber, Oakes, Heidegger und die Kritik an Rickerts Kognitivismus — 277
1.8	Martin Heidegger: „Das Bedeutsame ist das Primäre“. Zwischen faktizitärem Positioniertsein und verstehendem Sich-Positionieren — 296
1.8.1	Warum Bedeutsamkeit „das Primäre“ wird: „Überwindung“ der Erkenntnistheorie durch eine positionierte und sich positionierende „Hermeneutik der Faktizität“ — 296
1.8.2	Der Bedeutsamkeitsbegriff in Heideggers frühen Vorlesungen — 337
1.8.3	Der Ansatz von <i>Sein und Zeit</i> — 343
1.8.4	Bedeutsamkeit in <i>Sein und Zeit</i> — 346
1.8.5	Befindlichkeit, Verstehen, Rede als Explikationsmodi von Bedeutsamkeit — 356
1.8.6	Bedeutung ohne Bedeutsamkeit? Abkünftigkeit der Aussage und Kritik des Kognitivismus — 367
1.8.7	Robert Brandoms Heideggerlektüre: pragmatistisch-intersubjektive Bedeutsamkeit — 372
1.8.8	Angst als Krise und Generator von Bedeutsamkeit — 376
1.8.9	Bedeutsamkeit im Kontext von Eigentlichkeit, Phänomenverstehen und Sorge — 389
1.8.10	Zur Kritik an Heidegger — 397
1.9	Erich Rothacker und der „Satz der Bedeutsamkeit“ — 410
1.9.1	Erkenntnisanthropologische Begründung der Geisteswissenschaften — 410
1.9.2	Richtigkeit und Wahrheit: der „Satz der Bedeutsamkeit“ — 414
1.9.3	Die vorwissenschaftlich-anschauliche Lebenswelt — 418
1.9.4	Die geschichtsphilosophische und wissenschaftsgeschichtliche Dimension — 421
1.10	Unstillbar und unbelehrbar: Hans Blumenberg und das Bedürfnis nach Bedeutsamkeit — 423
1.10.1	Zwischen Absolutismus der Wirklichkeit und Lebenswelt — 424
1.10.2	Der Mythos zwischen Terror und Spiel — 432
1.10.3	Angstbewältigung und Horizontbesetzung — 438
1.10.4	Prägnanz und Orientierung — 441
1.10.5	Ende des Mythos, Zukunft der Bedeutsamkeitssuche — 447
1.10.6	Kritische Anfragen an Hans Blumenberg — 452
1.11	Jochen Hörisch: Bedeutsamkeit als Forderung, Improvisation und Geschenk angesichts endlicher Abgründe — 458
1.12	Frithjof Rodi: Erfahrung von Bedeutsamkeit — 466

**2 Phänomene der Bedeutsamkeit und der Einspruch der
Naturwissenschaften — 477**

- 2.1 Zur ursprünglichen Sinnfülle anschaulichen Denkens im Zusammenhang von Entwicklungspsychologie, Erkenntnistheorie und Sprache — **477**
- 2.2 Bedeutung ohne Bedeutsamkeit: Entzauberung durch Naturwissenschaft als „Verlust der Lebensbedeutsamkeit“ — **496**
- 2.3 Bedeutsamkeit ohne Bedeutung: Mystik als unaussprechliche Bedeutungsfülle — **507**
- 2.4 Richard Rortys epistemischer Exorzismus. Zur semantischen Unreduzierbarkeit pragmatischer Bedeutsamkeit — **513**

Fazit und Ausblick: Dimensionen des Bedeutsamkeitsbegriffs — 521

Bibliographie — 538

Personenregister — 556

Sachregister — 562